

Protokoll

über die **Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses des Kreistages**

vom 24.06.2021

im Mensa der Alexander-von-Humboldt-Schule in Wittmund, Brandenburger Straße 2

Anwesend:

Vorsitzender

Behrends, Hermann

Mitglieder

Gierszewski, Olaf

Hildebrandt, Elke

Ihnken, Werner

Janssen, Helmut

Kirchhoff, Holger

Mammen, Martin

Siebelts, Siebo

Stehle, Doris

Vertretung für Herrn Herbert Potzler

Theesfeld, Günther

Weiler-Rodenbäck, René

Mitglied mit beratender Stimme

Kube, Rita

von der Verwaltung

Heymann, Holger

Cassens, Uwe

Hillie, Werner

Ahrens, Finn

Coordes, Alfons

ab TOP 7, bis TOP 10

Klöker, Ralf

Gäste

Lohmüller, Stefan

bis TOP 6

Janssen, Bernd-Uwe

bis TOP 7

Strubelt, Ilka

bis TOP 8

Protokollführung

Förster, Ralf

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr und begrüßt die anwesenden Kreistagsabgeordneten, den Landrat, die Vertreter der Verwaltung, die Gäste, die Presse sowie die Zuhörer.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß ergangen und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Der Vorsitzende stellt die Tagesordnung fest.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls der vorhergegangenen Sitzung vom 27.05.2021

Kreistagsabgeordneter Ihnken fragt nach der noch offenen Beantwortung seiner Frage aus der vergangenen Sitzung zum Breitbandausbau.

Erster Kreisrat Cassens entgegnet, dass die Beantwortung folgt, es steht auch so im Protokoll.

Das Protokoll der vorhergegangenen Sitzung vom 27.05.2021 wird einstimmig bei einer Enthaltung genehmigt.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Frau F., die Ortsvorsteherin der Ortschaft Willen in der Stadt Wittmund ist, führt aus, dass sie wegen zwei Tagesordnungspunkten zu dieser Sitzung gekommen ist.

Zum einen geht es ihr um den Tonnenhof in Willen und dessen weitere Entwicklung. Sie möchte, dass sie und die Einwohner der Ortschaft Willen in diesen Prozess einbezogen werden. Sie führt aus, dass es in Willen viele Bauinteressenten gibt und zudem der Platz des Tonnenhofs auch von der Dorfgemeinschaft genutzt wird.

Weiterhin sagt sie zum Thema Naturschutzhof, dass sie die Arbeit dort sehr schätzt und sich freuen würde, wenn dieses fortgesetzt werden würde.

Landrat Heymann teilt hierzu mit, dass er bezüglich des Naturschutzhofs den Beratungen unter Tagesordnungspunkt 7 nicht vorgreifen möchte. Zum Thema Tonnenhof führt er aus, dass der Landkreis hier noch ganz am Anfang der Überlegungen steht. Es geht zunächst darum, von einem Fachbüro untersuchen zu lassen, was hier in Zukunft sinnvoll und möglich ist. Er möchte dem nicht vorweggreifen, betont aber, dass die Ortschaft Willen in der weiteren Entwicklung beteiligt wird.

TOP 6 Wohnraumversorgungskonzept – Vorstellung der Ergebnisse
Vorlage: 0055/2021

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Herr Lohmüller vom Büro Schulten Stadt- und Raumplanung aus Dortmund hält anhand einer Präsentation einen Vortrag zu diesem Thema. Die Präsentation liegt diesem Protokoll an.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Lohmüller für seinen Vortrag.

Kreistagsabgeordneter Mammen fragt zum Thema Bodenbevorratung in welchem Umfang dieses im Landkreis Wittmund geschehen sollte.

Herr Lohmüller entgegnet, dass dies in der vorliegenden Untersuchung nicht vertieft wurde und ggf. in einer weiteren Untersuchung festgestellt werden müsse, da ihm nicht bewusst ist, über welches Eigentum an Grundstücken die Kommunen im Landkreis verfügen.

Kreistagsabgeordneter Siebelts sagt, dass es bereits vor einigen Jahren einen entsprechenden Antrag seiner Fraktion im Planungs- und Unterausschuss gab. Er beantragt, dass dieses Thema in der nächsten Sitzung des Planungs- und Unterausschusses weiter diskutiert wird.

Kreistagsabgeordneter Kirchhoff fragt, ob sich der Begriff „Stadt Wittmund“ hier nur auf die Kernstadt oder auch auf die Ortschaften der Stadt Wittmund bezieht.

Herr Lohmüller sagt, dass es um die Verwaltungseinheit Stadt Wittmund geht, also inklusive der Ortschaften.

Kreistagsabgeordneter Weiler-Rodenbäck fragt, warum die Prognose der Bertelsmann-Stiftung nicht berücksichtigt wurde.

Herr Lohmüller entgegnet, dass dieses im Auftrag nicht vorgesehen war, daher wurde nur die Prognose der N-Bank berücksichtigt.

Kreistagsabgeordneter Theesfeld führt aus, dass immer mehr Häuser in der Region an Auswärtige verkauft werden. Einheimische haben oft keine Chance, heimatnahen Wohnraum zu erwerben, da Makler die Angebote oft nicht mehr veröffentlichen, sondern direkt verkaufen.

Herr Lohmüller antwortet, dass dies ein generelles Problem ist, welches durch die Corona-Krise noch verschärft wurde. Es gibt aber z.B. sogenannte Einheimischenmodelle, mit denen man Möglichkeiten zur Regulierung hat. Dieses Thema müsste allerdings differenziert betrachtet werden.

Herr Hillie ergänzt, dass Einheimischenmodelle von Städten und Gemeinden eingesetzt werden können, man könne aber nicht Makler zu einem solchen Handeln verpflichten.

Landrat Heymann führt aus, dass es durch den Vortrag eine Fülle von Informationen gab. Er findet den Vorschlag vom Kreistagsabgeordneten Siebelts gut, dieses Thema in der nächsten Sitzung des Planungs- und Unterausschusses weiter zu diskutieren.

Er äußert zwei Gedanken zu diesem Thema: Zum einen kann er sich persönlich nicht vorstellen, dass bis zum Jahr 2040 die Einwohnerzahl des Landkreises um 12.000 Personen sinken wird. Die Nachfrage nach Baugrund und Immobilien bleibe hoch und damit auch die Einwohnerzahl. Weiterhin sagt er zum Thema der Makler, dass es nicht richtig ist, diese in Verruf zu bringen. Es ist legitim, wenn Eigentümer versuchen, den höchstmöglichen Betrag für ihr Grundstück bzw. ihre Immobilie beim Verkauf zu erhalten.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag vom Kreistagsabgeordneten Siebelts abstimmen. Der Ausschuss stimmt einstimmig dafür, das Thema in der nächsten Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses weiter zu diskutieren.

TOP 7 Antrag des Naturschutzhofes auf Förderung ab dem Jahr 2022
Vorlage: 0060/2021

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Herr Janssen vom Verein Naturschutzhof Wittmunder Wald e.V. berichtet anhand einer Präsentation über den Naturschutzhof und dessen Arbeit. Die Präsentation liegt dem Protokoll an.

Der Vorsitzende dankt Herrn Janssen für den Vortrag.

Kreistagsabgeordneter Kirchhoff lobt die Arbeit des Naturschutzhofes, fragt aber, warum z.B. Kinder aus einem Kindergarten bei einem Besuch des Naturschutzhofes eine Gebühr für eine Raum- oder WC-Nutzung entrichten müssen, obwohl der Verein doch eine Förderung erhält.

Herr Janssen entgegnet, dass dieses Thema im Vorstand bereits intensiv diskutiert wurde. Die Personalkosten sind durch die Förderung nicht gedeckt und man versucht, durch die Gebühren ein wenig Ausgleich zu schaffen. Er wird das Thema aber erneut in die Diskussion in den Vorstand bringen.

Kreistagsabgeordnete Kube bedankt sich ebenfalls für den Vortrag. Sie sagt, dass sie die Entwicklung dort in den vergangenen Jahren verfolgt hat und lobt die tolle Einrichtung.

Kreistagsabgeordneter Mammen führt aus, dass das Projekt weiterhin unterstützt werden soll. Man sollte allerdings darüber nachdenken, die Förderung nicht mehr zeitlich zu befristeten, sondern dauerhaft weiter zu führen. Durch Streichung der zeitlichen Befristung der Förderung würde eine noch bessere Entwicklung dieser Einrichtung ermöglicht.

Landrat Heymann verliest folgenden Vorschlag für eine Beschlussempfehlung:
„Dem Naturschutzhof Wittmunder Wald e. V. wird für die Haushaltsjahre 2022 bis 2024 weiterhin ein jährlicher Zuschuss zu den Betriebskosten in Höhe von 50.000 EUR/Jahr gewährt. Der Zuschussbetrag ist zweckgebunden zu verwenden und die Verwendung der Mittel ist jeweils bis zum 31.05. des Folgejahres in geeigneter Form nachzuweisen. Die Verwaltung wird beauftragt, eine entsprechende Vereinbarung mit dem Verein zu schließen. Die Mittel sind in den Haushalt einzuplanen.“

Der Vorsitzende lässt den Ausschuss darüber abstimmen.

Dem Kreisausschuss und dem Kreistag wird einstimmig empfohlen zu beschließen::

Dem Naturschutzhof Wittmunder Wald e. V. wird für die Haushaltsjahre 2022 bis 2024 weiterhin ein jährlicher Zuschuss zu den Betriebskosten in Höhe von 50.000 EUR/Jahr gewährt. Der Zuschussbetrag ist zweckgebunden zu verwenden und die Verwendung der Mittel ist jeweils bis zum 31.05. des Folgejahres in geeigneter Form nachzuweisen. Die Verwaltung wird beauftragt, eine entsprechende Vereinbarung mit dem Verein zu schließen. Die Mittel sind in den Haushalt einzuplanen.

**TOP 8 Niedersächsischer Weg – Aufbau einer Ökologischen Station und mögliche Kooperationen; Absichtserklärung
Vorlage: 0061/2021**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Frau Dr. Strubelt, Geschäftsführerin der Naturschutzstiftung der Region Friesland-Wittmund-Wilhelmshaven, und Herr Ahrens führen in das Thema ein.

Der Vorsitzende dankt beiden für die Ausführungen.

Dem Kreisausschuss und dem Kreistag wird einstimmig empfohlen zu beschließen:

Der Kreistag des Landkreises Wittmund spricht sich für die Umsetzung des vorgelegten Konzepts zum Aufbau einer Ökologischen Station und zur Bildung von Kooperationen zur Teilumsetzung des Niedersächsischen Wegs aus.

**TOP 9 Barrierefreier Ausbau der Haltestelle „Esens, Dreifachturnhalle“; hier: Planungsänderung und Kostenanpassung
Vorlage: 0037/2021**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Kreistagsabgeordneter Mammen merkt an, dass eine kleine Veränderung in der Planung notwendig ist. Diese sollte in Absprache mit der Stadt Esens erfolgen. Der Rad-/Fußweg in Richtung Kindergarten sollte bei den Planungen berücksichtigt werden.

Landrat Heymann führt aus, dass dieses bereits mit der zuständigen Abteilung der Landkreisverwaltung besprochen wurde. Auch mit Stadt und Samtgemeinde Esens ist man diesbezüglich im Gespräch.

Dem Kreisausschuss wird einstimmig empfohlen zu beschließen:

Der Planung für den barrierefreien Ausbau der Haltestelle „Esens, Dreifachturnhalle“ einschl. des Parkplatzes wird zugestimmt. Mittel in Höhe von 499.000 EUR sind in den Haushalt 2022 ff. einzustellen.

**TOP 10 Verordnung über die Schau und Unterhaltung der Gewässer dritter Ordnung (Schau- und Unterhaltungsordnung) im Landkreis Wittmund, hier: Neufassung
Vorlage: 0138/2020**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Herr Hillie führt in das Thema ein.

Dem Kreisausschuss und dem Kreistag wird einstimmig empfohlen zu beschließen:

Die Neufassung der Verordnung über die Schau und Unterhaltung der Gewässer dritter Ordnung (Schau- und Unterhaltungsordnung) im Landkreis Wittmund wird beschlossen.

**TOP 11 Antrag der CDU/FDP-Kreistagsgruppe vom 11. Mai 2021 zum Thema
„Bauruinen im Landkreis Wittmund“
Vorlage: 0053/2021**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Kreistagsabgeordneter Janssen erläutert die Vorlage.

Der Landrat verliest folgenden Vorschlag für eine Beschlussempfehlung:
„Die Verwaltung wird beauftragt, die vier Ansätze aus dem Antrag der CDU/FDP-Kreistagsgruppe zu prüfen und ggf. Fachberater und die "Ostfriesische Landschaft" mit heranzuziehen. Über das Ergebnis soll dann der Planungs- und Umweltausschuss beraten und dem Kreisausschuss zur Entscheidung vorlegen.“

Dem Kreisausschuss und dem Kreistag wird einstimmig empfohlen zu beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, die vier Ansätze aus dem Antrag der CDU/FDP-Kreistagsgruppe zu prüfen und ggf. Fachberater und die "Ostfriesische Landschaft" mit heranzuziehen. Über das Ergebnis soll dann der Planungs- und Umweltausschuss beraten und dem Kreisausschuss zur Entscheidung vorlegen.

**TOP 12 Konzept für die zukünftige Entwicklung des Tonnenhofs
Vorlage: 0062/2021**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Herr Hillie führt in das Thema ein.

Dem Kreisausschuss und dem Kreistag wird einstimmig empfohlen zu beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, durch ein Fachbüro ein Konzept für die zukünftige Entwicklung des Tonnenhofes erstellen zu lassen.

TOP 13 Verschiedenes

Es liegen keine Meldungen vor.

TOP 14 Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Einwohnerfragen vor.

TOP 15 Schließung der Sitzung

Der Vorsitzende schließt die Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses um 18:50 Uhr.

Hermann Behrends	Holger Heymann	Ralf Förster
Vorsitzender	Landrat	Protokollführer